

**Der französische Generalkabsbericht.**

Wien, 1. Dezember. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

**Frankreich.**

30. November 1916, 3 Uhr nachmittags. Außer ziemlich lebhaftem Artillerietampf südlich von der Somme und in den Abschnitten Abhaincourt und Pressoire und außer einigen Patrouillengefechten in der Gegend des Hügel von Mesnil ist im Laufe der Nacht kein Ereignis von Bedeutung zu melden.

Orientarmee. Aus dem Laufe der Nacht vom 29. November wird kein Geschehnis von Bedeutung gemeldet. An der ganzen Front der Orientarmee behinderten Regen und Nebel die Operationen.

Unsre Flugzeuge warfen zahlreiche Geschosse auf Brilleb.

11 Uhr nachts. Südlich von der Somme beschöß die feindliche Artillerie, der die unsrige erwiderte, die Front Gehölz bei Charlineß-Berun. Eine Infanterieunternehmung erfolgte nicht. In der Champagne bewirkte das Feuer unsrer Schützen-Grabengeschütze die Explosion eines feindlichen Munitionslagers in der Gegend von Massiges. In den Argonnen ließen wir nördlich von Four de Paris drei Quetschminen auffliegen, wodurch feindliche Minenarbeiten zerstört wurden. Von der übrigen Front ist nichts zu melden.

Flugdienst. Es bestätigt sich, daß Unterleutnant Kungesser am 23. November um 1 Uhr 30 Min. nachmittags sein 18. Flugzeug niedergekämpft hat. Ein feindliches Flugzeug wurde bei Falvy in der Sommegegend beim Aufsalen auf die Erde zertrümmert.

Belgischer Bericht. Es ist nichts besonderes zu melden.